



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Alexander König, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel CSU**

**Verbesserung der Situation in der Pflege: Fachkräftemangel bekämpfen – Pflegequalität stärken V:
Pflege der Pflegenden: Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Pflegeberufe ausbauen und besser nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel verstärkt dafür einzusetzen, dass das durch das Präventionsgesetz geförderte betriebliche Gesundheitsmanagement in den Pflegeeinrichtungen ausgebaut und im Sinne einer „Pflege der Pflegenden“ besser genutzt wird.

Begründung:

Die Gesundheit der Mitarbeiter und damit einhergehend die Zufriedenheit der Mitarbeiter können durch betriebliches Gesundheitsmanagement verbessert werden. Das gilt umso mehr, als dass der Pflegeberuf körperlich, aber auch psychisch anspruchsvoll ist. Hier müssen auch die tarifvertraglichen Regelungen verbindlich ansetzen.

Wie auch in anderen Branchen, kann das betriebliche Gesundheitsmanagement helfen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern, den Personalausfall zu reduzieren, die Identifikation der Mitarbeiter mit der Pflegeeinrichtung zu erhöhen und damit die Personalfuktuation zu reduzieren. Gleichzeitig kann es so gelingen, dass die Pflegekräfte länger in ihrem Beruf tätig bleiben. Um den bereits manifesten Fachkräftemangel wirksam zu bekämpfen, ist es erforderlich, die durchschnittliche Zeit der Berufsausübung von aktuell knapp sieben Jahren deutlich zu erhöhen.

Zwar unterstützt der Staat durch steuerliche Freibeträge das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Klar ist aber auch, dass gerade im Pflegebereich zu wenige Arbeitgeber dazu bereit sind.

Derzeit fördert die Staatsregierung ein Modellprojekt („PFLEGEprevent“) von der Ludwig-Maximilians-Universität, des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) und des Bayerischen Heilbäder-Verbands (BHV) mit dem Ziel, ein wissenschaftlich evaluiertes Präventionsprogramm speziell für Pflegekräfte zu entwickeln.